

# „GESUNDE KINDER IN GESUNDEN KOMMUNEN“



Vertreterinnen und Vertreter der Projektpartner und der beteiligten Kommunen unterzeichneten die Gründungsvereinbarung in Kleve u.a.: Erste Reihe: 3.v.li. Tjienta van Pelt, Gelderse Sportfederatie, 4.v.li. Prof.Dr. Roland Naul, Willibald Gebhard Institut, 5.v.li. Bärbel Dittrich, LSB, 6.v.li. Giesbert Aluttis, Innenministerium NRW, Zweite Reihe: 1.v.re Jos Verbeeten, Euregio Rhein-Waal, 6.v.re. Franz-Josef Probst, EADS, Klaus Zumker, BKK Landesverband NRW

In einigen deutschen und niederländischen Kommunen sollen Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter mit ausgewählten und aufeinander abgestimmten schulischen und außerschulischen Maßnahmen zu einem aktiven, gesunden Lebensstil motiviert werden. Dazu wurde am 3. März in Kleve das deutsch-niederländische Verbundsystem „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (GKGK) gegründet. Bärbel Dittrich, Vizepräsidentin des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen (LSB), unterzeichnete für ihren Verband die Gründungsvereinbarung des Euregio-Projektes. Im Rahmen des Projekts sollen auch sich gegenseitig ergänzende Maßnahmen und Hilfestellungen für die Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter in den Sportvereinen umgesetzt werden.

„Da heute immer mehr Kinder im Grundschulalter unter Bewegungsmangel und motorischen Defiziten leiden, ist es notwendig, diese Kinder mit gezielten außerunterrichtlichen und außerschulischen

Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten zu fördern und sie zu unterstützen“, sagte Bärbel Dittrich in ihrem Grußwort. LSB und Sportjugend NRW bringen sich, neben einer finanziellen Förderung, mit dem erfolgreichen Programm „*schwer mobil*“ in das Projekt ein.

## *Aufbau eines kommunalen Netzwerkes*

Angesichts der demografischen Entwicklung und der Zunahme chronischer Erkrankungen sind Sport, Bewegung und richtige Ernährung unerlässliche Elemente der Gesunderhaltung und der Gesundheitsförderung. Es soll zudem ein kommunales Netzwerk aller teilnehmenden Kommunen auf- und ausgebaut werden. Die präventiven Maßnahmen sollen grenzübergreifend erprobt und gemeinschaftlich weiterentwickelt werden. Prof. Dr. Roland Naul vom Willibald Gebhard Institut mit Sitz in Essen ist der unermüdliche Motor und zugleich Projektleiter des Programms „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“. ■

*Text : Michael Heise, Foto: Horst Andresen*

Folgende Institutionen unterstützen das Projekt GKGK: Innenministerium NRW, LSB mit der Sportjugend NRW, Europäische Akademie des Sports, BKK Landesverband NRW, Unfallkasse NRW, Euregio Rhein-Waal, mehrere Städte und Kommunen aus NRW und aus den Niederlanden, Gelderse Sportfederatie und Sportservice Noord-Brabant, Willibald Gebhard Institut e.V. und Universität Duisburg-Essen.

Informationen im Internet: [www.gk-gk.de](http://www.gk-gk.de)